

## **Ausgezeichnete Werte: Sparkasse setzt auf wirtschaftliches Energiemanagement**

### Transparente Regelsysteme für Gebäude

**Tönisvorst, 23.07.2016. Energiesparen ist schon lange ein Thema unter Endverbrauchern und auch für Unternehmen wird es zunehmend wichtiger. Dabei ist dies nicht nur eine Frage finanzieller Einsparungen, sondern auch von knapper werdenden Ressourcen. Der Klimawandel hat die Politik dazu veranlasst, gesetzliche Vorgaben wie die Energieeinsparverordnung (EnEV) von 2009 zu erlassen. Doch nicht nur solche Richtlinien gilt es einzuhalten, auch Kunden achten zunehmend auf die „grüne“ Ausrichtung eines Unternehmens. Egal welchen Grund man anführt, zu guter Letzt stecken im nachhaltigen Energiemanagement große Einsparpotentiale, die in bares Geld umgewandelt werden können. Für Finanzunternehmen sind die Potenziale nicht nur in der Kundenberatung relevant, wenn es um Finanztipps geht. Sie konsolidieren auch aktiv den eigenen Haushalt, wenn Maßnahmen für ein nachhaltiges Gebäude-Energiemanagement getroffen werden. So entschloss sich die Kreissparkasse Ahrweiler in Rheinland-Pfalz im Zuge eines Neubauprojekts dazu, mithilfe fortschrittlicher Technik alle Möglichkeiten in Sachen Energieeffizienz auszuschöpfen. Dadurch konnte man die Einsparvorgaben der EnEV sogar noch übertreffen und wurde mit dem GreenBuilding-Zertifikat der EU ausgezeichnet.**

Die Kreissparkasse Ahrweiler möchte für ihre Kunden ein kompetenter Finanzpartner und keine 08/15-Bank sein. Entsprechend sucht man neben Einspar- und Finanzierungsmöglichkeiten für die Kunden auch nach Potenzialen im eigenen Unternehmen. Vielversprechende Wege sah man vor allem beim Thema Energiesparen. So bot es sich an, für das anstehende Bauvorhaben „Sanierung und Erweiterungsbau der Hauptstelle“ ein ambitioniertes Energiekonzept zu entwickeln. Mit diesem Konzept beauftragte das Finanzunternehmen die Cofely Deutschland GmbH aus Frankfurt, die auf Anlagentechnik, Energielösungen, Facility Services und Kältetechnik spezialisiert ist. Bernd Eirich, Vertriebsleiter Energiemanagement bei Cofely, war als Planer bei diesem Projekt dabei und entwickelte für die Kreissparkasse das Konzept. „Bei dem Bauvorhaben ging es vor allem um neue Regelungstechniken für die Heizung und die Belüftung“, erzählt er. „Im Altbau stammte die Technik noch aus den 60er-Jahren.“

Der Planungsentwurf stellte hohe Anforderungen an die einzusetzenden Systeme: Es sollten unter anderem Anwendungen zur Beleuchtungssteuerung im gesamten Gebäudekomplex zum Einsatz kommen sowie eine Einzelraumtemperaturregelung mit Heizkörpern und Umluftkühlgeräten in den Bürobereichen. Dabei sollte ein Zeitprogramm für die Raumnutzung zwischen Komfort-, Bereitschafts- und Nachtbetrieb unterscheiden und damit unnötigen Energieverbrauch, ob beim Heizen oder Kühlen, vermeiden. Auch die Fensterstellung, offen oder geschlossen, sollte per Kontaktsensoren an das System übermittelt werden, um die Zufuhr von Heiz- bzw. Kühlenergie beim Lüften automatisch zu sperren. Bei der Suche nach einem geeigneten System stieß man bei Cofely schnell auf einen bewährten Anbieter: „Wir haben langjährige Erfahrung mit den Systemen von Priva und



setzen sie gerne ein, weil sie zuverlässig sind und eine energieoptimale und bedarfsgerechte Regelung ermöglichen“, erklärt Eirich.

### **Alles in einem System**

Die Priva Top Control Regelmodule eignen sich zum Aufbau komplett integrierter Gebäudeverwaltungssysteme und funktionieren feldgeräteunabhängig, so dass die Anlagen und Bediengeräte je nach Anforderungen individuell ausgewählt werden können. Bedienen lässt sich das System vor Ort oder per Fernzugriff und neben fertigen Regelmodulen finden sich auch grafische Programmiermöglichkeiten. Auch die Dokumentation ist sichergestellt, denn ausgewählte Daten werden in einer offenen Datenbank gespeichert. Bei der Kreissparkasse Ahrweiler ist das Herzstück der Anlage über ein Bussystem mit den Einzelraumregelsystemen verbunden, das beispielsweise Daten zur Beleuchtung, zu Fensterkontakten oder zur Soll-Raumtemperatur übermittelt. Mittels DDC-Technik und Controllern aus der HX-Reihe von Priva werden zudem die Heiz- und Brennwertkessel sowie die Lüftungsanlagen und Kältemaschinen gesteuert.

Im sanierten Altbau der Hauptstelle in Bad Neuenahr-Ahrweiler läuft die Technik bereits seit Ende 2011, der direkt angrenzende Neubau wird noch in diesem Jahr fertiggestellt und dann mit eingebunden. Eine Einweisung in die Bedienung haben die Betriebstechniker vor Ort von Cofely bekommen. „Die Anwendung ist sehr einfach und bedienerfreundlich“, betont Bernd Eirich. „Auch Programmierungen wie zum Beispiel das Ändern von Parametern sind schnell gemacht. Das funktioniert vor Ort oder über den Fernzugriff einwandfrei. Anhand der definierten Parameter regelt sich die Anlage so gut wie von selbst.“ So sorgen unter anderem Regler in den Heizungsanlagen dafür, dass die festgelegten Sollwerte eingehalten werden. Dank der DDC-Technik ist ein Nachjustieren der Parameter aber jederzeit möglich, etwa wenn von den Mitarbeitern ein wärmeres oder kälteres Raumklima gewünscht wird.

### **Funktionale Transparenz**

Deutliche Abweichungen von den Parametern werden sofort gemeldet und wie alle anderen relevanten Daten auf der grafischen Benutzeroberfläche des Systems dargestellt. Das schafft Transparenz, die nicht nur das Finanzunternehmen und den Energiespezialisten überzeugt: Aufgrund der nach DIN V 18599 zertifizierten Kalkulation der Energiebilanz hat die Kreissparkasse Ahrweiler das GreenBuilding-Zertifikat der EU erhalten, denn: Die ohnehin strengen Werte der deutschen Energieeinsparverordnung konnten nicht zuletzt aufgrund des guten Zusammenspiels der Systeme von Priva mit weiteren Techniken, wie der Dreifach-Verglasung, der hohen Wärmedämmwerte und dem Blockheizkraftwerk mit Brennwertwärmetauscher, nochmals um 25 Prozent unterschritten werden. Damit ist die Kreissparkasse die vierte ausgezeichnete Sparkasse bundesweit und das erste Gebäude im Kreis Ahrweiler. Das Energiemanagementsystem für Licht, Kälte und Wärme von Priva hat seinen Beitrag dazu geleistet. Bernd Eirich resümiert: „Die Produkte von Priva sind kostengünstig, leistungsstark und erfüllen alle Anforderungen an moderne Strategien für mehr Energieeffizienz. Außerdem sind die Mitarbeiter kompetent und unser Kontakt ist mittlerweile sehr persönlich. Wir werden Priva Produkte auch zukünftig gerne einsetzen.“



## **Über Priva**

Mit ihren Lösungen für Gebäudeautomation gehört die Priva Building Intelligence GmbH zu den aufstrebenden Unternehmen im Bereich Gebäudeautomation. Innovative Produkte von Priva werden grafisch programmiert, innovativ angewendet und schnell verbaut. Priva Gebäudeautomation spart Zeit und bietet Sicherheit bei der Anwendung. Die deutsche Tochtergesellschaft der niederländischen Priva B.V. ist für die Länder Deutschland und Österreich verantwortlich. <http://www.privaweb.de>

Priva B.V., De Lier, ist Welt-Marktführer auf dem Gebiet der Gewächshausautomation, Marktführer der Gebäudeautomation in den Niederlanden und weltweit mit insgesamt acht Tochtergesellschaften unter anderem in Großbritannien, China und Kanada vertreten. Als Familienunternehmen setzt Priva seit über 55 Jahren auf Partnerschaft. Gemeinsam mit den zertifizierten Partnern bietet Priva den Kunden eine globale Plattform für hochwertige Hardware, Software und Dienstleistungen.

## **Kontakt:**

Priva Building Intelligence GmbH

Tackweg 35

47918 Tönisvorst

T: +49 2151 65059-0

F: +49 2151 65059-212

Internet: [www.privaweb.de](http://www.privaweb.de)

E-Mail: [info@privaweb.de](mailto:info@privaweb.de)